

Fünf Schüler erhalten Landespreis

Bildung | Besondere Würdigungen aus Stuttgart krönen gute Leistungen in Villingendorf

Der Landespreis der Werkrealschule wurde zum neunten Mal an engagierte Schüler der Werkrealschulen verliehen. Fünf von ihnen haben in Villingendorf Akzente gesetzt.

Villingendorf. Die Preise werden an Schüler der Klassenstufe 10 und dieses Jahr erstmals an Schüler der Klassenstufe 9 vergeben. In diesem Jahr haben sich 32 Schüler durch sehr gute Leistungen und besonderes Engagement in den Fachbereichen »Technik«, »Alltagskultur, Ernährung und Soziales« sowie »Wirtschaft/Berufs- und Studienorientierung« hervorgetan. Sie wurden deshalb von Kultusministerin Theresa Schopper ausgezeichnet.

Die Kultusministerin hat den Schülern mit einem digitalen Grußwort gratuliert. »An den Werkrealschulen wird tolle Arbeit geleistet. Und es gibt dort bemerkenswerte Leistungen der Schüler, die wir zurecht ins Rampenlicht stellen wollen«, sagte sie.

Gerade in den Fächern, die im Fokus stehen, unterrichten Lehrer mit einem starken Praxisbezug und unterstützen engagiert bei der Berufswahl. Für die Auswahl der Preisträger aus Klassenstufe 10 waren nicht nur die fachlichen, über-



Meriten gesammelt (von links): Yamen Koudjil, Lara Sophie Wagner, Lenny Glatthaar, Lena Gwinner und Hamidi Mirza.

Foto: Schule

fachlichen und praktischen Kenntnisse entscheidend. Auch die Rückmeldungen der Einrichtungen, in denen die Jugendlichen Praktika durchlaufen hatten, galten als wichtiges Bewertungskriterium. Zudem wurden ehrenamtliches und soziales Engagement sowie Zertifikate, die die Preisträger in und außerhalb der Schule erworben hatten, berücksichtigt.

Über ein onlinebasiertes Verfahren mussten sich die Schüler zunächst selbst bewerben. Die Schulen wurden dann im weiteren Verlauf des Verfahrens zu umfangreichen Stellungnahmen aufgefordert.

Die starken Fünf

Gleich fünf Landespreise gehen an Abschlusschüler der Werkrealschule Villingen-

dorf. Lena Gwinner ist infolge ihres Fleißes, ihrer herausragenden Leistungen im Fach AES und ihres stets korrekten Auftretens Lehrkräften und Mitschülern gegenüber beispielgebend für die Klasse und die Schulgemeinschaft.

Lenny Glatthaar ist ein sehr achtsamer Schüler und zeigt sich hilfsbereit und kooperativ gegenüber seinen Mitschülern. Ihnen gegenüber hat er

im Technikunterricht stets ein offenes Ohr, wenn es darum geht, einen Fehler oder eine kalte Lötstelle zu suchen.

Im Schulalltag fällt Yamen Koudjil durch seine organisierte, gewissenhafte, präzise und zuverlässige Arbeitsweise auf. Er kam mit seiner Familie vor fünf Jahren nach Deutschland und wird in diesem Jahr erfolgreich die Schule abschließen.

Hamidi Mirza beeindruckt ebenfalls mit seiner Biografie. Der unbegleitete Flüchtling integrierte sich vorbildlich in die Schulgemeinschaft und lernte innerhalb weniger Jahre sehr gut die deutsche Sprache. Er engagiert sich in der Schülermitverantwortung (SMV) und setzt sich hier für seine Mitschüler hervorragend ein.

Lara Sophie Wagner agierte seit der fünften Klasse in vielfältiger Weise als Vorbild für ihre Mitschüler. Dabei kann sie wichtige Anliegen zum Wohle aller eloquent vertreten und bringt auch insbesondere den wirtschaftlichen Fachunterricht durch ihre Mitarbeit weiter.

Zusammen mit den stolzen Preisträgern freuten sich die begleitenden Lehrkräfte Marion Bader, Markus Birkenmaier, Ines Hetzel, Marc Merz und Jana Schamberger. Schulleiter Rainer Kropp-Kurta sprach den Schülern seine Anerkennung aus.